



06
Juni 2024

Das Ortsblatt für Jößnitz, Röttis und Steinsdorf

Der Jößnitzer



Ortschaftsrat

Ausbau
Plauensche Straße

Vereine

Auf zum Röttiser
Scheunenfest

Kirche

Unsere
Konfirmanden
im Bundestag

Ausbau Plauensche Straße



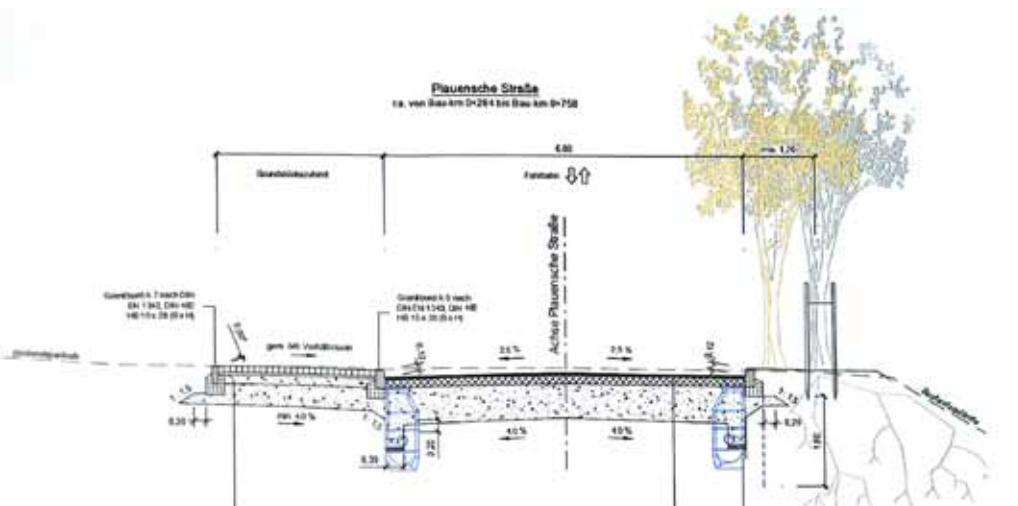
Die Stadt Plauen beabsichtigt ab April 2025 den Ausbau der Plauenschen Straße auf einer Gesamtlänge von 760 m bei veranschlagten Gesamtkosten von ca. 1,5 Millionen Euro. Lange haben wir auf diese Maßnahme gewartet und laut Baubürgermeisterin Kerstin Wolf

werden die Mittel im Doppelhaushalt 2025/26 auch bereitstehen. Zum Ortschaftsrat am 22. Mai wurde uns dazu die Entwurfsplanung von der Stadtverwaltung vorgestellt. Gut 60 Jößnitzerinnen und Jößnitzer wohnten der Veranstaltung bei und nahmen rege an der

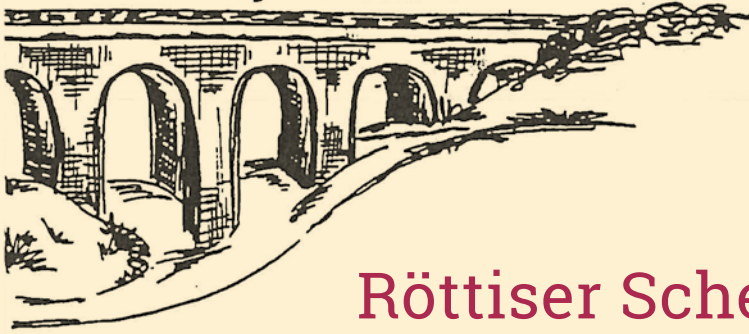
Diskussion teil. Hauptkritikpunkt war die Fällung von 43 Linden, die aus Sicht der Stadtverwaltung krank und im Zuge der Baumaßnahme nicht erhaltenswert sind und durch Neupflanzungen in gleicher Anzahl ersetzt werden sollen. Im Publikum gab es hierfür Pro und Kontra – von beiden Seiten wurde aber klar formuliert, dass die Sanierung befürwortet wird. Ich verstehe, dass viele von Ihnen, und gerade die direkten Anwohner, besorgt sind über den Verlust dieser Bäume. Bäume sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil unserer Heimat, sondern auch Zeugen unserer gemeinsamen Geschichte in unserem täglichen Umfeld. Ihr Widerstand gegen die Fällung dieser Linden ist ein Zeichen Ihres Engagements für unseren Ort. Es ist jedoch wichtig, dass wir auch die Aspekte der Stadtverwaltung betrachten. Fachleute der Stadt Plauen haben festgestellt, dass die Bäume krank sind und eine Gefahr für die Standsicherheit sowie die langfristige Stabilität der neuen Straßeninfrastruktur darstellen. Ihre Erhaltung wäre nicht nur risikoreich, sondern aus Sicht der Stadt auch wirtschaftlich unverantwortlich.

Für uns als Ortschaftsrat gilt es nun, gemeinsam mit Ihnen und der Stadtverwaltung nach einer Lösung zu suchen, hinter der alle stehen, auch wenn es nur zum kleinsten gemeinsamen Nenner reicht. Deshalb werden wir eine Expertenrunde mit direkten Anwohnern und Planern sowie Vertretern der Stadt bis zum nächsten Ortschaftsrat organisieren und dort die Ergebnisse präsentieren.

*Christian Kellner –
für den Ortschaftsrat*



Röttiser Dorfgemeinschaft e. V.



Auf zum Röttiser Scheunenfest am 6. und 7. Juli 2024

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder unser beliebtes Scheunenfest, zu dem wir Freunde und Bekannte unseres Vereins recht herzlich einladen möchten.

Programmablauf

Sonnabend, 6. Juli:

- 14.30 Uhr Eröffnung, gemütlicher Kaffeenachmittag mit hausgebackenem Kuchen, für unsere kleinen Gäste: Hüpfburg, Basteln und Tombola
- 15.30 Uhr musikalische Unterhaltung mit Hansi von den „Schweizerhaus-Buam“
- 19.00 Uhr Tanz in der Tenne mit „DJ Xseno“

Sonntag, 7. Juli:

- 10.30 Uhr Musikalischen Frühschoppen mit „Swinglive“
- 14.00 Uhr gemütlicher Kaffeenachmittag bis zum Ausklang

An beiden Tagen ist für Essen und Trinken bestens gesorgt.

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Die Mitglieder der „Röttiser Dorfgemeinschaft“ e. V.**

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und
Steinsdorf im Kirchgemeindebund Plauen

Die Kirche im Dorf

Monatsspruch:

Mose sagte: „Fürchtet
euch nicht! Bleibt stehen
und schaut zu, wie der
HERR euch heute rettet!“

2.Mose 14,13

Liebe Leserinnen und Leser!

„Ich war vor Angst wie gelähmt!“ Bestimmt hat jeder diesen Satz schon einmal gehört oder sogar selbst gesagt. Angst kann jedoch verschiedene Wirkungen haben. Sie kann mich lähmen, aber sie kann mich auch zur Abwehr zwingen oder aber zur Flucht. Die erste Reaktion ist aber, nach Hilfe zu suchen oder zu rufen.

Der Monatsvers stammt aus einer interessanten Geschichte. Die Israelis haben soeben nach vielen Jahrzehnten in der Sklaverei ihre

Freiheit erlangt. Jetzt sind sie auf dem Weg ins gelobte Land. Aber da wird die Lage bedrohlich. Der Pharao will seine Sklaven zurück. Sein Heer jagt den fliehenden nach und die Lage ist aussichtslos. Vor ihnen das Meer, hinter ihnen der Feind. Fliehen geht nicht, kämpfen ist gegen die Übermacht aussichtslos. In ihrer Angst beschuldigen sie ihren Anführer Mose. Der antwortet mit dem oben erwähnten Sätzen. Ich weiß nicht, ob er in diesem Augenblick so ruhig war, wie es diese beiden Sätze glauben machen. Aber er hat in seinem Leben schon einige Erfahrungen mit Gott gemacht. Immer wieder hat Gott gesagt: Bleib ganz ruhig, ich stehe neben, hinter und vor dir. Das versucht er wenige Sätze später dem Volk zu begründen. Ganz ruhig, Gott macht das für euch, wenn ihr ihm vertraut. Genau



das konnten die Israelis dann erleben. Wie sehr wünsche ich mir so eine Ansprache, wenn wir in Panik geraten. Wenn wir merken, unser Leben entgleitet uns und wir haben keinen Plan, wie wir es wieder in den Griff bekommen. Aber ich versuche zu lernen, dass ich in diesen ausweglosen Situationen ganz ruhig werde und gespannt zusehe. Ich muss weder kämpfen noch fliehen. Ich kann staunend erleben, welche Lösung Gott für mich bereithält. Das wünsche ich Ihnen und mir.

Bleiben Sie fröhlich und gesegnet.
Ihr Dietrich Moosdorf

Rückblick Gottesdienst an Trinitatis mit Steinsdorffest

Die Steinsdorfer feierten am Wochenende ihr Dorffest. Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst im Festzelt. Pfarrer Vödisch deutete die Trinität mit den drei Fixpunkten **Gnade** – geht gnädig miteinander um, **Liebe** – geht liebevoll miteinander um und **Gemeinschaft** – sucht und pflegt die Gemeinschaft.



Neapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags: 10:00 Uhr | mittwochs: 19:30 Uhr

Jedermann ist
herzlich willkommen!

24. Juni – Johannistag

Dieser Tag wird in unserer Zeit weniger gefeiert, vielleicht, weil das Wissen um den Anlass nicht mehr weit verbreitet ist. Ich möchte etwas helfen, denn in meiner Familie war das nicht so. Mein Vater konnte dazu viel berichten, denn er war sehr naturverbunden. Er wusste von zahlreichen Bauern- und Gartenregeln um „Johanni“: Bis an Johanni wird gepflanzt, das Datum du dir merken kannst. / Wenn die Johannismwürmchen glänzen, darfst du richten deine Sensen. (Heuernte) / Der Gehalt an Oxalsäure im Rhabarber nimmt zu und vom Verzehr ab 24. Juni wird abgeraten. / Spargel Silvester: Die Spargelzeit ist zu Ende / Die Höhe des Jahres ist erreicht, die Tage nehmen wieder ab.

Der Brauch des Johannisfeuers hat sowohl einen christlichen als auch heidnischen Ursprung. Rituell wurde die Sommersonnenwende begangen. Böse Geister sollten abgewehrt werden. Aus christlichem Brauch, auf Johannes den Täufer bezogen, wird dem Laufen im Tau am Morgen des 24.6. und das Baden in Flüssen und Seen eine heilende Wirkung zugeschrieben.

Der Johannistag als der Geburtstag Johannes des Täufers wurde nach Jesu Geburt errechnet, also ein halbes Jahr vor Heilig Abend. Mit meiner Mutter ging ich jährlich zu den Johannisandachten. Warum diese Andachten, wenn möglich auf dem Friedhof, dicht bei den Gräbern stattfanden, wurde mir erst später bewusst. Wir bedenken das eigene vergängliche Leben, denn Johannes sagte: Er

muss wachsen, ich aber muss abnehmen. Auch auf mein Leben trifft das zu.

Auf ein Bild auf unserem Taufstein möchte ich noch hinweisen. Es zeigt Johannes den Täufer bei Jesu Taufe im Jordan. Beeindruckend ist die Darstellung der Dreieinigkeit. Jesus, der Heilige Geist – dargestellt als Taube – und Gottvater, der auf das Geschehen aus einer Wolke blickt und spricht: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Johannis der Täufer war der Vorläufer, der Wegbereiter Jesu, der Prediger in der Wüste, einer der wichtigen Propheten. Jesaja, ein anderer Prophet hatte ihn lange vorher angekündigt. Als Johannes einmal für Jesus gehalten wurde, sagte er: „Ich taufe euch mit Wasser, er aber wird euch mit dem heiligen Geist taufen.“ Deshalb war der 24.6. auch Anlass vieler Tauffeste. Wie Johannes sagte, wuchs Jesus sogar über den Tod hinaus. Als Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt. Und ich nehme ab, altere, sterbe, wie Johannes, aber auch mein Blick und meine Hoffnung reicht über den Tod hinaus.

Das wünscht auch Ihnen und Euch *Hella Schwind*



SAMUEL IN PERU

Hauptstadt Lima Landesflagge Volontäre 2024/25

Mein Freiwilligendienst in Peru

Die Entsende-Organisation

DIE AG DER CVJM DEUTSCHLANDS E.V.
 Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) ist überkonfessionell christlich geprägt. Er ist mit insgesamt über 58 Mio. Mitgliedern, die weltweit größte Jugendorganisation. Die Bewegung ist unter dem englischen Namen YMCA international bekannt. Seit mehr als 35 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der "Arbeitsgemeinschaft der CVJM Deutschlands" und dem YMCA Peru. In Lima, Trujillo und Arequipa sind Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit, Sportgruppen, Freizeiten, Ferienprogramme ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Instagram: [samuel.in.peru](https://www.instagram.com/samuel.in.peru)
 Email: samuelpinperu@gmail.com
 Website: <https://samuelinperu.jimdosite.com>

↳ Ihr findet mich unter

Hola, mein Name ist Samuel

Müller. Ich wohne in Jöbnitz, bin zurzeit 19 Jahre alt und in der Jungen Gemeinde aktiv. Im Juni 2024 werde ich mein Abitur ablegen und danach mit der AG der CVJM einen Freiwilligendienst in Peru absolvieren. Zusammen mit 9 anderen Volontären aus



ganz Deutschland starten wir unsere Reise Ende August 2024. Ein ganzes Jahr werden wir dann vor Ort anpacken, wo wir können, bei Programmen unterstützen und mit verschiedenen Kindern und Jugendlichen arbeiten. Nebenbei lernen wir ein neues Land kennen und werden dabei unsere Komfortzone (mehr als) verlassen.

Über das Volontariat: Der Freiwilligendienst wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit dem Programm „weltwärts“ unterstützt. Es bleibt aber ein Eigenanteil von ca. 3.000 € je Volontär, den die AG der CVJM zu tragen hat. Dafür werden wir Volontäre gebeten, einen Unterstützerkreis aufzubauen. Ich freue mich über jede Unterstützung für mein Projekt! Ganz egal, ob ihr an uns denkt, für uns betet oder uns finanziell unterstützt. Bitte denkt daran, Namen und Adresse beim Verwendungszweck mit für die Spendenquittung anzugeben.

Literaturcafé im Café am Park

18.06. | 19 Uhr

Literatur-Café

Christa Wolf: Störfall –
Nachrichten eines Tages

Orgelsommer St. Johannis Plauen

Immer donnerstags 12.05 Uhr

06.06. Andreas Rockstroh (Jöhstadt)

13.06. Adrian & Petra Lucaciu –
Violinen, Heiko Brosig – Orgel

20.06. Ralf Schädlich (Pausa)

27.06. Frank Gareis – Klarinette,
Heiko Brosig – Orgel

04.07. Ángel Hortas (Jerez, Andalusien)

– im Juli weitere Termine –

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

www.kirche-joessnitz.de

www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrweg 7

Tel.: 03741 / 52 12 33

Fax: 03741 / 55 39 41

E-Mail: kg.joessnitz@evlks.de

Pfarrbüro

Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Andreas Vödisch –

Vakanzvertretung

mobil: 0170 4854732

E-Mail: a.voedisch@gmx.de

Dietrich Moosdorf –

Gemeindepädagoge

Tel.: 03741 / 52 84 03

mobil: 0151 50748495

E-Mail: moosid@t-online.de

Kompetenzzentrum Friedhof I

Tel.: 03741 223521

geöffnet: Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr /

Mo, Di, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Friedhofsunterhaltungsgebühr

IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98

Kirchgeld

IBAN: DE96 8705 8000 0101 040660

Ausblick Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein

1. Sonntag n. Trinitatis	02.06.2024	10.00 Uhr	Altmarkt Plauen	Spitzenfestgottesdienst
2. Sonntag n. Trinitatis	09.06.2024	10.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Gottesdienst mit den Kirchvorstehern
3. Sonntag n. Trinitatis	16.06.2024	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Kirche Steinsdorf Paulus- kirche	Gottesdienst Gospelgottesdienst
4. Sonntag n. Trinitatis	23.06.2024	9.30 Uhr	Paulus- kirche	Gottesdienst mit Abend- mahl mit Pfr. A. Vödisch
5. Sonntag n. Trinitatis	30.06.2024	10.00 Uhr	Schlosspark Jößnitz, bei Regen in der Kirche	Freiluft-Gottesdienst mit Präd. R. Donnerhacke
6. Sonntag n. Trinitatis	07.07.2024	9.30 Uhr	Markus- kirche	Gottesdienst mit Präd. Frau Meisel
7. Sonntag n. Trinitatis	14.07.2024	9.30 Uhr	Paulus- kirche	Gottesdienst mit Präd. Frau Mäcke
8. Sonntag n. Trinitatis	21.07.2024	10.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Gottesdienst mit Abend- mahl mit Pfr. A. Vödisch
9. Sonntag n. Trinitatis	28.07.2024	10.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Gottesdienst mit Präd. R. Donnerhacke

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Pfarrhaus Jößnitz:

Kinderkreis für Kinder bis 1. Klasse	dienstags	16.00 - 18.00 Uhr
Christenlehre 2.-5. Klasse	donnerstags	16.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr oder nach Absprache
Gesprächskreis Erwachsene	jeden letzten Montag im Monat	20.00 Uhr
Frauenkreis	Jeden 2. Mi. im Monat 12.06., 10.07.	15.00 - 16.30 Uhr
Chorprobe	donnerstags	19.30 Uhr

**Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Richard Wagner Str. 10) lädt
wöchentlich mittwochs 18.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.**

WIR FEIERN

75 JAHRE

GRUNDGESETZ

Konfi-Samstag im Bundestag

Zum Thema: „Demokratieförderung in Deutschland“ war Pfarrer Vödisch zu einer Podiumsdiskussion anlässlich

der Feier „75 Jahre Grundgesetz“ in den Bundestag nach Berlin eingeladen. Konfirmanden aus Jößnitz und Steinsdorf und einige Jungs aus der JG fuhren deshalb am 24.05. nach Berlin. Der Pfarrer im Bundestag, das konnte man sich nicht entgehen lassen.



Vertreter der Bürgerinitiative Aktion C, des DFB, Bärbel Bas, Präsidentin des Bundestages, Pfarrer Vödisch und Moderator (v.l.n.r.)



Der Kandidat für die Kommunalwahl lässt sich von der Bundestagspräsidentin sein Grundgesetz handsignieren.



Bei einem Quiz zum Bundestag belegte der Vertreter aus Steinsdorf ungerechtfertigter Weise nur den zweiten Platz.



Die Vogtländer bekamen eine Exklusivführung durch's Reichstagsgebäude.



VIP Ausweis mit leichter
Rechtschreibschwäche.

Örtliche Verwaltung Jößnitz

Gerhart-Hauptmann-Straße 8

E-Mail

verwaltung-joessnitz@plauen.de

Telefon

03741 / 52 11 88

Fax

03741 / 52 81 11

Öffnungszeiten

Di: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Do: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Mo / Mi / Fr: geschlossen

In dringenden Angelegenheiten
wenden Sie sich bitte an das
Bürgerbüro der Stadt Plauen:

Telefon

03741/291 2222

E-Mail

buergerbuero@plauen.de

**Nächste
öffentliche
Sitzung**

Ortschaftsrat Jößnitz

Am 19. Juni 2024 findet die
nächste öffentliche Sitzung des
Jößnitzer Ortschaftsrates um
19 Uhr statt.

Infos zu Ort und Tages-
ordnung finden Sie auf den
örtlichen Bekanntmachungs-
tafeln oder auf

joessnitz.de

Wir gratulieren herzlich den Jubilaren im Juni

Ingrid Damm

zum 90. Geburtstag

Hildegard Werner

zum 90. Geburtstag

Johannes Klemet

zum 90. Geburtstag

Dr. Dieter Hessel

zum 85. Geburtstag

Gisela Döhling

zum 85. Geburtstag

Günter Deutsch

zum 80. Geburtstag

Dieter Völker

zum 80. Geburtstag

Peter Meyran

zum 80. Geburtstag

***Freue dich auf dein neues Lebensjahr
und auf all das Schöne, das es für dich bereithält.***

Irmgard Erath

Am 19.10.2024

beehrt uns die Landrätin, Theres Thomas, bekannt aus den
Plauener Medien, in unserem Gemeindezentrum „Hasengrund“.

Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt: 10,00 €

Kartenvorverkauf in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz ab August.

In den Wirren der Zeit speißt die Landrätin die alltäglichen Befindlichkeiten gekonnt auf. Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen, unterhaltensamen Abend.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

